

Potentialanalyse zur Nutzung von Industrieller Abwärme für interne und externe Fernwärmenetze



Stichworte

- Ermittlung des Potentials von industrieller Abwärme am Standort
- Analyse und Bewertung der internen Verteilung von Fernwärme
- Bilanzierung des Gesamtsystems der Dampferzeugung im Konverterstahlwerk
- Optimierung des Einsatzes von Prozessdampf für die Fernwärmestation

Aufgabenstellung

Das Oxygenstahlwerk der ArcelorMittal in Duisburg verfügt, als eines von wenigen Werken weltweit, über Kesselanlagen zur vollständigen Verbrennung von Konvertergas. Das Werk befindet sich in einem industriellen Dampfverbundnetz. In diesem Verbundnetz befinden sich externe Kraftwerke, sowie verschiedene interne Abnehmer von Prozessdampf. Zunächst soll eine Bilanzierung des Gesamtsystems auf Basis von historischen und aktuellen Messdaten erfolgen. Für den Gesamtstandort soll eine Potentialanalyse für industrielle Abwärme erstellt werden. Auf Basis der sich ergebenden IST-Situation sollen Optimierungsvorschläge für die Nutzung von Prozessdampf erarbeitet werden. Besonderer Schwerpunkt wird die Generierung und Verteilung von Fernwärme sein.

Zum Unternehmen

ArcelorMittal ist eine global ausgerichtete Unternehmensgruppe mit weltweit ca. 199.000 Beschäftigten in über 60 Ländern. In Duisburg wird seit über 150 Jahren hochwertiges Vormaterial in Form von Langprodukten für die weiterverarbeitende Industrie hergestellt. Der im Oxygenstahlwerk erzeugte Stahl wird über zwei Stranggießanlagen vergossen. Ein Teil geht von hier direkt zum Kunden. Der Großteil wird entweder im Knüppelwalzwerk weiterverarbeitet oder geht als Vormaterial ins Drahtwalzwerk.

Ansprechpersonen

Für technische Fragen

Leitung Prozesstechnologie & Energie, Herr
Wichmann
Robin.Wichmann@arcelormittal.com

Für Bewerbungen / allgemeine Fragen

Personalabteilung
Herr Kraft
Frank.Kraft@arcelormittal.com